



2021 ein besonderes Jahr!

Der BDKJ München und Freising blickt nach vorne, geht die Mitarbeit an wichtigen kirchen- und gesellschaftspolitischen Themen an und wird sich 2021 weiterhin engagiert für die katholische Jugendverbandsarbeit einsetzen. Außerdem freuen sich BDKJ-Diözesanpräses Richard Greul sowie die Diözesanvorsitzenden Jana Wulf, Alexander Klug und Marco Gnacy in ihren Statements zum neuen Jahr natürlich darauf, dass irgendwann endlich wieder Begegnungen in Präsenz möglich sein werden.

Die Mitarbeit im Gesamtstrategieprozess unseres Erzbistums ist für den BDKJ München und Freising im Jahr 2021 ein wichtiges Arbeitspaket. Die größte Aufgabe wird dabei die Interessenvertretung für die kirchliche Jugendverbandsarbeit sein. Ich bin in diesem zukunftsweisenden Prozess schon auf die konstruktive Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Argumenten gespannt.



Ich freue mich – wenn es die Corona-Pandemie wieder zulässt – auf viele Begegnungen mit jungen Menschen bei den verschiedensten Angeboten der kirchlichen Jugendverbandsarbeit.

Für mich persönlich wird es ein „Aufatmen“ geben, wenn wir uns wieder ohne Mund-Nasen-Bedeckung und Mindestabstand treffen dürfen. Wenn wir von den derzeitigen Online-Angeboten, die in der aktuellen Situation sehr hilfreich sind, in das reale Leben zurückkehren und etwas „Normalität“ im Alltag haben – darauf freue ich mich sehr.

Richard Greul

Dieses Jahr sieht mein Kalender anders aus als sonst, denn es stehen dort keine Freizeiten, Zeltlager oder Reisen. Ich habe es noch nicht gewagt, Sommerpläne zu schmieden, und ich weiß, dass ich damit nicht allein bin. Wir alle können nur hoffen, dass wir 2021 gemeinsam bei einer Versammlung sind oder am Lagerfeuer zusammensitzen.



Für mich gibt es in diesem Jahr unterschiedliche Schwerpunkte. Ich will weiter in mein Amt und meine neuen Aufgaben hineinfinden und freue mich auf viele neue Begegnungen und Erfahrungen. Ich möchte das Schutzkonzept des BDKJ intensiv voranbringen, gemeinsam mit dem Diözesanausschuss, den Mitglieds- und Kreisverbänden Impulse setzen und mit dem Blick auf die Bundestagswahl am 26. September 2021 wieder „Zukunftszeit“ sammeln.

Der BDKJ München und Freising steht in diesem Jahr vor der Herausforderung, das Beste aus der gegenwärtigen Situation zu machen. Wir müssen gemeinsam „am Ball“ bleiben, ganz nach unserem Motto „katholisch. politisch. aktiv.“

Jana Wulf

2021 wird für mich ein ganz besonderes Jahr. Gerade zu Beginn meiner Amtszeit warten viele neue, unbekannte und spannende Begegnungen auf mich, auf die ich mich sehr freue.



Ein besonderes Thema wird wohl die demokratische Mitbestimmung in unserer Kirche und Gesellschaft werden. Ob der Synodale Weg, der Gesamtstrategieprozess in der Erzdiözese, das Projekt „München 2040“ des BDKJ Region München e. V. oder die Bundestagswahl im Herbst, sie alle fordern eine aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und den Sichtweisen, die jede*r von uns vertritt.

Eine Herausforderung für 2021 ist, sich für die Jugendverbandsarbeit so einzusetzen, dass sie möglich bleibt. Denn immer wieder gibt es Vorgaben, Neuerungen oder Beschlüsse, die es jungen Menschen vor Ort erschweren, mit Freude aktiv zu bleiben. Mehr Bürokratie beeinträchtigt das, was sie wirklich wollen, nämlich qualitativ hochwertige Angebote umzusetzen und mit Begeisterung und Herzblut Jugendarbeit zu leben.

A. Klug

Seit knapp einem Jahr leben wir nun mit den Einschränkungen der Corona-Pandemie, aber die Jugendarbeit geht trotzdem weiter. Die meisten Angebote und Veranstaltungen wurden ins Digitale verlegt.



Wichtig ist dabei, dass die Gemeinschaft weitergelebt und gefeiert wird. Sei es bei Online-Gottesdiensten oder sei es bei gemeinsamen digitalen Aktionen. So freue ich mich schon, die digitale Frühjahrsdiözesanversammlung mit vorzubereiten und viele junge engagierte Menschen wiederzusehen, Versammlungen zu besuchen und die Arbeit in der Ecuador-Partnerschaft mitzugestalten.

Auch die alljährliche Jugendkorbinianswallfahrt – in welcher Form sie auch stattfinden wird – ist ein Herzens-thema meinerseits. Den Themen Klimapolitik und Nachhaltigkeit sollte im Bundestagswahljahr weiterhin Beachtung geschenkt werden.

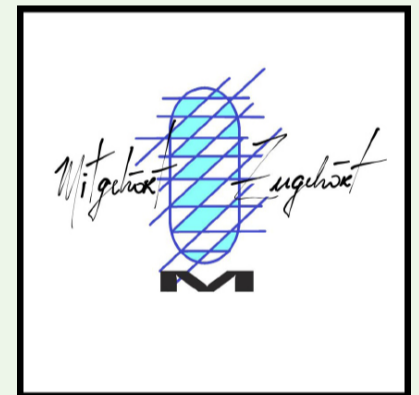
Wir sollten in dieser schwierigen Zeit den Blick auf die schönen Dinge richten.

Marco Gnacy

INFORMATIONEN

Jugend-Podcast „Mitgehört/Zugehört“

2021 gibt es jeden Monat einen Jugend-Podcast unter der Überschrift „Mitgehört/Zugehört“. Während im Januar eine ehrenamtliche Jugendliche selbst Reporterin war und Fragen zum Beruf der Jugendreferentin stellte, wird es im Februar (ab 15.2.) darum gehen, wie Jugendliche ihr Ehrenamt in der kirchlichen Jugendverbandsarbeit weiterführen. <https://kurzelinks.de/Jugend-Podcast2>



Nicht immer „alles gut“!

Zum Jahresbeginn geht es in der MUTmacherei – einem Selbst-coaching für Jugendliche und junge Erwachsene – unter anderem darum, weshalb das gefühlte Scheitern relativ ist und wie wichtig das bewusste Durchschreiten von Talsohlen ist. Hilfen beim Durchgehen und Aufstehen schaffen Bewusstsein dafür, dass es okay ist, wenn nicht immer alles gut ist. Dazu kommen Ideen, Tipps und Tools. <https://kurzelinks.de/mutmacherei13>

